

## Inhalt

<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>VI</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>VII</b>
<b>Kartenverzeichnis</b>	<b>VIII</b>
<b>Fotoverzeichnis</b>	<b>VIII</b>
<b>Terminologische Vorbemerkungen</b>	<b>IX</b>
<b>Zusammenfassung</b>	<b>X</b>
<b>Summary</b>	<b>XIII</b>
<b>I EINLEITUNG UND FRAGESTELLUNG</b>	<b>1</b>
<b>II STAND DER FORSCHUNG ZUM VERHÄLTNIS ZWISCHEN OST- UND WESTDEUTSCHEN</b>	<b>7</b>
<b>II.1 THEORIEANSÄTZE ZUR ERKLÄRUNG DES VERHÄLTNISSSES ZWISCHEN OST- UND WESTDEUTSCHEN</b>	<b>8</b>
<i>II.1.1 Die Sozialisationshypothese</i>	9
<i>II.1.2 Die Mentalitätshypothese</i>	9
<i>II.1.3 Die Transformationshypothese</i>	10
<i>II.1.4 Diskussion der Hypothesen</i>	12
<b>II.2 RÄUMLICH-SOZIALES BEWUSSTSEIN</b>	<b>13</b>
<i>II.2.1 Zugehörigkeitsgefühl</i>	13
<i>II.2.2 West-Ost-Stereotypisierung</i>	14
<b>II.3 KULTURELLE CHARAKTERISTIKA</b>	<b>17</b>
<i>II.3.1 Konsummuster und Lebensstile</i>	17
<i>II.3.2 Werte</i>	18
<b>II.4 SOZIALE KONTAKTE</b>	<b>21</b>
<i>II.4.1 Wanderungen in Berlin</i>	22
<i>II.4.2 Aktionsräume in Berlin</i>	23
<b>II.5 FAZIT</b>	<b>24</b>
<b>III KLASSISCHE ANSÄTZE DER AKTIONSRaumFORSCHUNG</b>	<b>27</b>
<b>III.1 EINLEITUNG: EINE SOZIALGEOGRAPHISCHE PERSPEKTIVE AUF DAS VERHÄLTNIS ZWISCHEN OST- UND WESTDEUTSCHEN</b>	<b>27</b>
<b>III.2 ZEITGEOGRAPHIE</b>	<b>29</b>
<b>III.3 ROLLENTHEORETISCHER ANSATZ IN DER VERKEHRSPLANUNG: KUTTER</b>	<b>34</b>

<b>III.4 WAHRNEHMUNGSZENTRIERTE ANSÄTZE</b>	<b>38</b>
<b>III.5 ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG</b>	<b>40</b>
<b>III.6 WARUM HANDLUNGSTHEORIEN FÜR DIE AKTIONSRaumFORSCHUNG?</b>	<b>44</b>
<b>IV RAUMWAHRNEHMUNG IN DER SOZIALGEOGRAPHIE</b>	<b>47</b>
<b>IV.1 KLASSISCHE ANSÄTZE DER WAHRNEHMUNGS GEOGRAPHIE</b>	<b>47</b>
<i>IV.1.1 Konzeptionelle und begriffliche Grundlagen</i>	47
<i>IV.1.2 Die Verwandtschaft zwischen Wahrnehmungsgeographie und Umweltpsychologie</i>	49
<i>IV.1.3 Neuere Ansätze in der Tradition der klassischen Wahrnehmungsgeographie</i>	52
<i>IV.1.4 Mental Maps</i>	56
<i>IV.1.5 Zusammenfassende Bewertung</i>	60
<b>IV.2 ALTERNATIVE ANSÄTZE</b>	<b>62</b>
<i>IV.2.1 Raumbewusstsein und raumbezogene Identität</i>	62
<i>IV.2.2 Die "Oldenburger Wahrnehmungsgeographie" und andere qualitative Studien</i>	67
IV.2.2.1 Ein Beispiel für die "Oldenburger Wahrnehmungsgeographie": ARNG, BUTZIN, DANIELZYK und HELBRECHT	68
IV.2.2.2 Weitere Ansätze: Räume als Kreise, diskontinuierliche Netze oder "Chatrooms"	70
IV.2.2.3 Kritik von systemtheoretischer Seite: KLÜTER	72
<i>IV.2.3 Zusammenfassende Bewertung</i>	73
<b>V HANDLUNGSTHEORIEN FÜR DIE AKTIONSRaumFORSCHUNG</b>	<b>75</b>
<b>V.1 HANDLUNGSTHEORETISCHE GRUNDLAGEN DER SOZIOLOGIE UND PHILOSOPHIE</b>	<b>76</b>
<b>V.2 HANDLUNGSTHEORETISCHE ANSÄTZE IN DER GEOGRAPHIE</b>	<b>80</b>
<i>V.2.1 Entwicklung von Handlungstheorien in der deutschsprachigen Geographie und frühe Ansätze in der Aktionsraumforschung</i>	80
V.2.1.1 CHAPIN: "Human Activity Patterns"	80
V.2.1.2 Handlungstheoretische Elemente in der deutschsprachigen Aktionsraumforschung	81
<i>V.2.2 Der handlungstheoretische Ansatz von EUGEN WIRTH</i>	84
<i>V.2.3 Kulturgeographie als normative Handlungswissenschaft: PETER SEDLACEK</i>	86
<i>V.2.4 Diskussion der Ansätze von WIRTH und SEDLACEK</i>	88
<i>V.2.5 Sozialgeographie alltäglicher Regionalisierungen: BENNO WERLEN</i>	92
<i>V.2.6 "New Regional Geography": NIGEL THRIFT</i>	95
<i>V.2.7 Diskussion der Ansätze von WERLEN und THRIFT</i>	98
<b>V.3 HANDLUNGSTHEORETISCHE AKTIONSRaumFORSCHUNG</b>	<b>103</b>

<i>V.3.1</i>	<i>Das Handlungsmodell von ALFRED SCHÜTZ</i>	104
<i>V.3.2</i>	<i>SCHÜTZ' "Strukturen der Lebenswelt" in alltagsräumlicher Sicht</i>	111
<i>V.3.2.1</i>	<i>Lebenswelt</i>	111
<i>V.3.2.2</i>	<i>Alltagswelt</i>	112
<i>V.3.2.3</i>	<i>Alltagsraum</i>	113
<i>V.3.2.4</i>	<i>Aktionsraum</i>	115
<i>V.3.3</i>	<i>Weitere phänomenologische Ansätze in räumlicher Sicht</i>	117
<i>V.3.4</i>	<i>Grenzen der phänomenologischen Sichtweise</i>	120
<i>V.3.5</i>	<i>GIDDENS' Theorie der Strukturierung als weiterführender Weg</i>	123
<i>V.3.6</i>	<i>Versuch einer Synthese: handlungstheoretische Aktionsraumforschung</i>	127
<b>V.4</b>	<b>ROLLE DER WAHRNEHMUNG IN EINEM HANDLUNGSTHEORETISCHEN ANSATZ</b>	<b>133</b>
<b>V.5</b>	<b>EINIGE WEITERFÜHRENDE ÜBERLEGUNGEN ZU EINER HANDLUNGSTHEORETISCHEN AKTIONSRaumFORSCHUNG</b>	<b>137</b>
<i>V.5.1</i>	<i>Die Rolle des Raumes</i>	137
<i>V.5.2</i>	<i>Das Menschenbild in der Verhaltensgeographie und in der handlungstheoretischen Sozialgeographie</i>	139
<i>V.5.3</i>	<i>Aktionsraumforschung als Sozialforschung I: Schichten, Lebensstile, Lebensformen?</i>	141
<i>V.5.4</i>	<i>Aktionsraumforschung als Sozialforschung II: Milieus</i>	143
<i>V.5.5</i>	<i>Konsequenzen für die Raumplanung</i>	148
<i>V.5.6</i>	<i>Exkurs: Handlungstheoretische Geographie als Kurzfristparadigma?</i>	156
<b>VI</b>	<b>METHODISCHES VORGEHEN</b>	<b>158</b>
<b>VI.1</b>	<b>KONZEPTION DER ERHEBUNG UND DATENSTRUKTUR</b>	<b>158</b>
<i>VI.1.1</i>	<i>Räumliche Aktivitäten</i>	159
<i>VI.1.2</i>	<i>Aspekte der Raumwahrnehmung</i>	160
<i>VI.1.3</i>	<i>Gruppenspezifische Differenzierung</i>	161
<i>VI.1.4</i>	<i>Leitfadeninterviews</i>	162
<b>VI.2</b>	<b>DURCHFÜHRUNG DER BEFRAGUNG, RÜCKLAUF UND REPRÄSENTATIVITÄT</b>	<b>162</b>
<b>VI.3</b>	<b>METHODIK DER EMPIRISCHEN AUSWERTUNGEN</b>	<b>165</b>
<i>VI.3.1</i>	<i>Vorbemerkung zur Größe der Stichprobe</i>	165
<i>VI.3.2</i>	<i>Alltagshandeln als starre Reproduktion von Gewohnheiten?</i>	166
<i>VI.3.3</i>	<i>Selektive Wahrnehmung und Nutzung des Stadtraums als Resultat von Kiezorientierung oder Ost-West-Divergenzen?</i>	167
<i>VI.3.4</i>	<i>Wer sind die "Grenzüberschreiter", wer die "Halbstädter"?</i>	167
<i>VI.3.5</i>	<i>Bestimmung des Handelns</i>	168
<i>VI.3.6</i>	<i>Vorgehensweise bei der Auswertung der Leitfadeninterviews</i>	171
<i>VI.3.7</i>	<i>Räumliche Übertragbarkeit der Ergebnisse?</i>	173

<b>VI.4 AUSWAHL UND DARSTELLUNG DER UNTERSUCHUNGSGBIETE</b>	<b>174</b>
<i>VI.4.1 Die Untersuchungsgebiete Wedding und Pankow</i>	176
VI.4.1.1 Lage und Verkehrsanbindung	176
VI.4.1.2 Historische Entwicklung	176
VI.4.1.3 Wirtschaftsstruktur und aktuelle Veränderungen	178
<i>VI.4.2 Die Untersuchungsgebiete Neukölln und Treptow</i>	179
VI.4.2.1 Lage und Verkehrsanbindung	179
VI.4.2.2 Historische Entwicklung	181
VI.4.2.3 Wirtschaftsstruktur und aktuelle Veränderungen	182
<i>VI.4.3 Sozialstruktur der vier Untersuchungsgebiete im Vergleich</i>	183
<i>VI.4.4 Zusammenfassung</i>	188
<b>VII EINE STADT – ZWEI ALLTAGSWELTEN? AKTIONSRÄUME UND RAUMWAHRNEHMUNG VON OST- UND WEST-BERLINERN</b>	<b>190</b>
<b>VII.1 AKTIVITÄTSORTE UND -RÄUME</b>	<b>190</b>
<i>VII.1.1 Einkauf und Arztbesuche</i>	192
<i>VII.1.2 Freizeit und persönliche Kontakte</i>	198
<i>VII.1.3 Arbeit und Ausbildung</i>	203
<i>VII.1.4 Räumliche Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aktivitäten</i>	205
<i>VII.1.5 Haben sich Aktionsräume in Ost oder West stärker verändert?</i>	209
<b>VII.2 RAUMWAHRNEHMUNG</b>	<b>210</b>
<i>VII.2.1 Wohnumfeldabgrenzung</i>	210
<i>VII.2.2 Wohnstandortpräferenzen</i>	216
<b>VII.3 ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN RAUMWAHRNEHMUNG UND RAUMNUTZUNG</b>	<b>223</b>
<b>VII.4 BESONDERHEITEN UND UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN GEBIETEN WEDDING/PANKOW UND NEUKÖLLN/TREPTOW</b>	<b>225</b>
<b>VII.5 "GRENZÜBERSCHREITER" UND "HALBSTÄDTER" ALS TYPEN DER ANEIGNUNG DES STADTRAUMS</b>	<b>227</b>
<b>VII.6 EINSTELLUNG ZUR ANDEREN STADTHÄLFTE UND RAUMNUTZUNG</b>	<b>235</b>
<i>VII.6.1 Zusammenhang zwischen Einstellung und Handeln</i>	235
<i>VII.6.2 Bestimmungsgrößen des Ost-West-Bezugs im aktionsräumlichen Handeln</i>	236
<b>VII.7 OST-WEST-BEZUG IM AKTIONSRÄUMLICHEN HANDELN IN DEN SELBSTDEUTUNGEN DER HANDELNDEN</b>	<b>240</b>
<i>VII.7.1 Aspekte des Verhältnisses zwischen Ost und West – methodische Vorbemerkungen</i>	240
<i>VII.7.2 "Die Mauer ist erst weg, wenn ich ausgestorben bin" – Halbstädter mit Vorbehalten</i>	242
<i>VII.7.3 "Ist einfach nur'n bisschen anders" – Pragmatische Halbstädter</i>	254
<i>VII.7.4 "Einfach keine Mauer mehr da!" – Vorbehaltlose Grenzüberschreiter</i>	261

<i>VII.7.5 Zusammenfassender Vergleich der Gruppen: Milieus unterschiedlichen Ost-West-Bezugs</i>	272
<b>VII.8 ZUSAMMENFASSUNG DER EMPIRISCHEN ERGEBNISSE</b>	<b>276</b>
<b>VIII SCHLUSSFOLGERUNGEN</b>	<b>283</b>
<b>IX LITERATUR</b>	<b>288</b>
<b>Anhang 1: Fragebogen (für das Untersuchungsgebiet Pankow) und Gesprächsleitfaden</b>	<b>309</b>
<b>Anhang 2: Zur Clusteranalyse der Wohnstandortpräferenzen</b>	<b>320</b>
<b>Anhang 3: Kulturelle Distinktion: Dimensionen von Lebensweise und Fernsehnutzung</b>	<b>323</b>
<b>Anhang 4: Tabellen</b>	<b>326</b>
<b>Anhang 5: Fotos</b>	<b>331</b>